

194

PROF. DR. EDMUND STENGEL

841/57

MARBURG, DEN 19.11.1937.
RENTHOFSTR. 20
FERNRUF 2581

St/W

20. Nov. 1937

Lieber Herr Dr!

Hierbei erhalten Sie umgehend die Bescheinigung der Universitätskasse! Die Überweisung geht auf mein Scheckkonto bei der Marburger Bank, Marburg.

Was mein Unterkommen betrifft, so ziehe ich es doch vor, zunächst einfach in mein Hotel, Hospiz am Gendarmenmarkt, zu gehen. Von dort hoffe ich, für längere Anwesenheit dann durch persönliche Empfehlung eine geeignete Pension zu finden. Etwa gerade in der selben Gegend, die verhältnismäßig ruhig und offen ist. *Wohnter Dank für die Hilfe!*

Mit freundlichen Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

Stengel

In Vertretung
ges. Zechintesch

An den
Beauftragten für ältere deutsche
Gesundheitliche

Charlottenstr. 41